



BAD SODEN

Stadtmuseum

Felix Mendelssohn Bartholdy, Peter Tschaikowsky, Leo Tolstoi und andere Berühmtheiten haben eine Weile in Bad Soden gelebt. Warum? Weil die heilende Wirkung der Bad Sodener Mineralquelle seit Anfang des 18. Jahrhunderts Kurgäste aus aller Welt in die Stadt am Taunus gelockt hat. Viele interessante Geschichten aus der 800-jährigen Geschichte des Ortes werden im ehemaligen Badehaus im Alten Kurpark erzählt.

Foto: shutterstock, travelview



BRAUNSCHWEIG

Herzog Anton Ulrich Museum

4.000 Kunstwerke aus 3.000 Jahren auf rund 4.000 qm Ausstellungsfläche erwarten die Besucher*innen. Zwei Museen bilden eine der größten und bedeutendsten Kunstsammlungen Deutschlands: das Haupthaus in der Museumsstraße und die Burg Dankwarderode. Der Schwerpunkt liegt auf Gemälden alter Meister, Skulpturen und Kunsthandwerk. Regelmäßig besuchen Bewohner*innen des Augustinum dort Ausstellungen.

Foto: CC BY-SA 3.0, Claus Cordes



DETMOLD

Ziegelei Lage

Die Ziegelei Lage ist einer von acht Standorten der LWL-Museen für Industriekultur des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe und gibt Einblick in einen wichtigen Industriezweig der Region. Von 1909 bis 1979 wurden in der komplett erhaltenen historischen Anlage in der Nähe von Detmold Millionen Backsteine produziert.

Foto: CC BY-SA 3.0, Tsungam



DIESSEN AM AMMERSEE

Künstlerhaus Gasteiger

Ein Schmuckstück an den Ufern des Ammersees ist das Künstlerhaus Gasteiger nahe Utting. Sehenswert ist nicht nur das Ensemble im Münchner Jugendstil, das als Museum eingerichtet einmal in der Woche öffnet, sondern auch der immer zugängliche Landschaftspark, der es umgibt und sogar mit dem Schiff über Holzhausen erreicht werden kann.

Foto: CC BY-SA 3.0, Stefan Karl



DORTMUND

Deutsches Fußballmuseum

Den Besucher erwartet ein emotionaler Streifzug durch die deutsche Fußballgeschichte – glanzvolle Momente können (noch einmal) durchlebt werden, und auch die Schattenseiten werden nicht ausgespart. Das deutsche Fußballmuseum ist ein Muss für jeden Fußball-Fan!

Foto: DFM, Schütze



ESSEN

Red Dot Design Museum

Im ehemaligen Kesselhaus der Zeche Zollverein findet sich mit 2.000 Exponaten aus 45 Ländern im Red Dot Design Museum die weltweit größte Ausstellung zeitgenössischen Designs. Die ausgezeichneten Objekte stehen für Innovationskraft und wegweisende Gestaltung.

Foto: CC BY-SA 4.0, Raimond Spekking



FREIBURG

Augustinermuseum

Nein, wir reden nicht vom Augustinum Freiburg: Das Augustinermuseum im Herzen der Stadt versammelt Kunst vom Mittelalter bis zum 19. Jahrhundert. Die ehemalige Klosterkirche wurde zum modernen Museum ausgebaut. Neben Originalfiguren und -fenstern aus dem Freiburger Münster sind künstlerische Großmeister wie Matthias Grünewald, Lucas Cranach d. Ä. oder Hans Baldung Grien in der Dauerausstellung vertreten.

Foto: CC BY-SA 3.0, Jörgens.mi



HAMBURG

Deutsches Zusatzstoffmuseum

„Zusatzstoffe gehören ins Museum. Nicht ins Essen.“ heißt es in dem kleinen Museum auf dem Gelände des Hamburger Großmarkts. Die Themen: Wie kann man natürliche Farb- und Geschmacksstoffe chemisch nachempfinden? Welche Deklarationsvorschriften gibt es, welche Vor- und Nachteile von Zusatzstoffen und Additiven? Anhand alltäglicher Produkte lernt man hier die Welt von Emulgatoren und Stabilisatoren, von Farb- und Konservierungsstoffen, von Aromen und Geschmacksverstärkern kennen.

Foto: Deutsches Zusatzstoffmuseum



HEIDELBERG

Sammlung Prinzhorn

Die Sammlung Prinzhorn ist ein Museum für Werke von Psychiatriepatient*innen und angeschlossen an die Klinik für Allgemeine Psychiatrie des Universitätsklinikums Heidelberg. Sie war wegbereitend für die heute zunehmend im Kunstbetrieb etablierte Outsider Art von Künstler*innen mit einer geistigen Behinderung oder psychischen Erkrankung. Diese wird auch vom Augustinum unterstützt, etwa durch den euward, den Europäischen Kunstpreis für Malerei und Grafik im Kontext geistiger Behinderung, oder das Atelier Augustinum in München.

Foto: CC BY-SA 4.0, Rudolf H. Boettcher



KLEINMACHNOW

Heimatmuseum im Straßenbahnwagen 3587

Am Wochenende kann man von April bis Oktober an der Machnower Schleuse einen ausgemusterten, aber aufwändig restaurierten Triebwagen aus den 1930er Jahren besuchen. In seinem Inneren befindet sich ein liebevoll zusammengestelltes Heimatmuseum zum Thema Verkehrsanbindung in der Region.

Foto: CC BY-SA 1.0, Sebastian Rittau

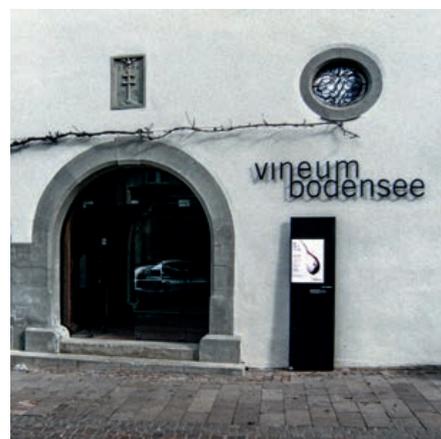


KASSEL

Museum für Sepulkalkultur

Das kulturgeschichtliche Spezialmuseum widmet sich in einer abwechslungsreichen Ausstellung religions- und kulturübergreifend den Themen Sterben, Tod, Bestattung, Trauer und Gedenken – kurz: dem gesamten Spektrum der letzten Dinge. Die wissenschaftliche Herangehensweise, die aktuelle Forschung, die selbstverständliche Art der Vermittlung und eine gute Portion Humor ermöglichen dem Besucher einen leichten Zugang zu einem nicht immer leichten Thema.

Foto: Museum für Sepulkalkultur, Kassel, Bildarchiv – Maja Wirkus



MEERSBURG

vineum bodensee

Das Museum der Stadt Meersburg widmet sich einem der köstlichsten Schätze der Region. Rund um eine mehr als 400 Jahre alte Weinpresse erfährt man im Vineum auf unterhaltsame und sinnliche Art Wissenswertes zu Geschichte und Kultur des Weines. Man kann die Aromen der Bodenseeweine erschnuppern, und natürlich gibt es auch die Möglichkeit der Verkostung.

Foto: CC BY-SA, Roland H. Bueb



MÖLLN

Eulenspiegelmuseum

Eine 1555 in Frankfurt am Main gedruckte Eulenspiegel-Ausgabe, die vermutlich nur mit diesem einen Exemplar erhalten geblieben ist, gehört zu den Highlights des kleinen Museums rund um die bekannte Schalk-Figur Till Eulenspiegel. Das umfangreiche Eulenspiegel-Archiv mit etwa 3.000 Bänden wird ergänzt durch Plakate, Drucke, Grafiken, Plastiken und zeitgeschichtliche Dokumente. Die Form des Erweiterungsbaus ist sogar der Narrenkappe nachempfunden.

Foto: Stadtmarketing Mölln, Jens Butz



MÜNCHEN

Glyptothek

Am schönsten leuchtet München wohl am Königsplatz, dort, wo der Architekt Leo von Klenze vor rund 200 Jahren den antiken Skulpturen aus der Sammlung Ludwig I. einen klassizistischen Tempel gebaut hat. Der Vergangenheit begegnet man in der Glyptothek auf Augenhöhe beim ungezwungenen Umherschweifen zwischen den großartigen Skulpturen, Mosaiken und Reliefs.

Foto: CC BY-SA 4.0, Diego Delso



ROTH

Historischer Eisenhammer Eckersmühlen

Mehr als 200 Jahre lang wurde der Schmiedehammer von Eckersmühle mit Wasserkraft angetrieben, bevor er 1974 stillgelegt wurde. Heute gibt es regelmäßige Schmiedevorführungen, bei denen die Besucher*innen ein untergegangenes Handwerk in all seiner Urigewalt erleben können.

Foto: Eisenhammer Eckersmühlen



SCHWEINFURT

Museum Georg Schäfer

Sie gilt als die wichtigste Privatsammlung mit Werken des 19. Jahrhunderts aus dem deutschsprachigen Raum und ist seit dem Jahr 2000 in einem nicht minder bedeutenden Bau untergebracht: Die Kollektion des Schweinfurter Industriellen Georg Schäfer beinhaltet die weltweit größte Spitzweg-Sammlung, außerdem Werke von Caspar David Friedrich und weiteren Vertretern der deutschen Romantik.

Foto: picture alliance, imageBROKER



STUTT GART

Schweinemuseum Stuttgart

Kunst, Kultur und Kitsch verspricht das Schweinemuseum in 27 Themenräumen. Von der Geschichte des Schweins und der Entstehung der Rassen, über das Glücks- und das Sparschwein zum „göttlichen Schwein“ – hier findet sich alles rund um das freundliche Tier mit dem Ringelschwänzchen.

Foto: picture alliance, dpa



ÜBERLINGEN

Pfahlbauten Unteruhldingen

Eine Zeitreise am Ufer des Bodensees: Der Rundgang durch sieben Dörfer aus der Stein- und Bronzezeit bietet Geschichte zum Anfassen. Alltagsobjekte erzählen vom beschwerlichen Leben der frühen Bauern, Fischer und Händler. Ganz frisch, im Juni 2024, wurde das neue Besucher- und Ausstellungszentrum eröffnet – ein spektakulärer moderner Holzbau in Form eines umgedrehten Einbaums.

Foto: Pfahlbauten, F. Müller